

Datenschutzordnung des 1. Berliner Bogenschützen e.V. (nachfolgend 1. BBS genannt)

Stand: 03.2019

Datenschutz nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und EU-Datenschutzverordnung (DSGVO)
Informationen für unsere Vereinsmitglieder zum Thema Datenschutz im Verein

Mit dieser Datenschutzordnung, die von den Mitgliedern auf Vorschlag des Vorstandes am 24.03.2019 auf der Jahreshauptversammlung beschlossen wurde, informiert der 1. BBS über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Verein.

Diese Datenschutzordnung ist Grundlage für die Einwilligungserklärung im Aufnahmeantrag.

Die personenbezogenen Daten werden dabei zum einen durch den 1. BBS, aber auch durch den Schützenverband Berlin-Brandenburg e.V. als Dachverband, in dem der 1. BBS Mitglied ist, verarbeitet. Vereine als Ausrichter von Turnieren benötigen die Daten der Teilnehmer für Auswertungen. Der Landessportbund und der Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf erhalten die Daten ausschließlich in anonymisierter Form.

Verantwortlichkeit und Ansprechpartner:

Der 1. BBS ist auf der Grundlage der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Verein.

Fragen sind grundsätzlich an den Vorstand des 1. BBS zu richten.

Geschäftsstelle 1. BBS e.V., Friedrichsruher Str. 26, 14193 Berlin

Kontakt: Telefon: 030/825 77 84, Mobil: 0172 300 91 57

Email: vorstand@1bbs.de

Weitere Informationen sind auf der Homepage des 1. BBS unter www.1bbs.de/ einsehbar.

Grundlage für die Verarbeitung von Daten im 1. BBS:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im 1. BBS beruht auf der von den Betroffenen erteilten Einwilligung und auf der Satzung des 1. BBS in der aktuellen Fassung vom 26.03.2011. Die Regelungen der Satzung akzeptieren die Mitglieder mit ihrem Beitritt in den 1. BBS. Auf der Grundlage der Satzung besteht im Verein eine Datenschutzordnung, die die Mitgliederversammlung am 24.03.2019 beschlossen hat.

In die Geltung dieser Regelungen haben die Mitglieder eingewilligt.

Verarbeitung durch den Verein:

Der 1. BBS erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten der Mitglieder ausschließlich zur Erfüllung seines Vereinszwecks und im Rahmen der Mitgliedschaft, um seine Aufgaben umfassend wahrnehmen zu können.

Die Datenerhebung und -verarbeitung ist für die Erfüllung der Aufgaben des 1. BBS und den sich daraus ergebenden Pflichten und Aufgaben erforderlich und beruht auf Art. 6 Abs. 1 DSGVO.

Die Weitergabe der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf gesetzlicher Grundlage an andere Stellen, die ein berechtigtes Interesse an der Verwendung dieser Daten darlegen.

Der 1.BBS erhebt und verarbeitet die folgenden Daten seiner Mitglieder:

Daten für die Mitgliederverwaltung, Kontaktaufnahme und die Teilnahme an Turnieren:

- Name, Vorname
 - Anschrift
 - Telefonnummern (Festnetz und Mobil)
 - Email-Adresse
 - Geburtsdatum
 - Beruf (freiwillige Angabe)
 - Bankverbindung
 - Eintrittsdatum
 - Mitgliedschaft in einem anderen Verein
-
- Daten und Bilder von Turnier oder -Veranstaltungsteilnehmern für die Öffentlichkeitsarbeit des 1. BBS (Vereinszeitung, Homepage)

Wie verarbeitet der Verein diese Daten?

Die personenbezogenen Daten der Mitglieder werden durch ausgewählte Personen in der Geschäftsstelle und auf den Rechnern dieser Personen verarbeitet und gespeichert. Die Dateien sind durch Passwörter, Firewalls und Virens Scanner vor dem Zugriff Unberechtigter geschützt.

Die Berechtigung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist einem Verarbeitungsverzeichnis geregelt, die Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Verarbeitung durch Dritte:

Schützenverband Berlin-Brandenburg e.V.:

für die Ausstellung von Mitgliedsausweisen/Wettkampfpässen, Turniere und Versicherungen

- Name, Vorname
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Alter
- Geschlecht

Landessportbund und Bezirkssportamt:

in anonymisierter Form u. a. für Statistiken und Gebühren

- Alter
- Geschlecht

Löschung und Übertragung der Daten:

Personenbezogene Daten der Mitglieder müssen durch den Verein solange gespeichert werden, wie sie für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich sind.

Der 1.BBS erlässt bei Wiedereintritt nach einer Kündigung der Mitgliedschaft die Aufnahmegebühr. Um dem gerecht werden zu können, wird die Möglichkeit einer gesonderten Datei für ausgeschiedene Mitglieder im Meldesystem des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg e.V. genutzt. Zu dieser Datei haben nur die mit der Mitgliederverwaltung betrauten Personen des 1. BBS Zugang.

Rechte der Mitglieder

Mitglieder und Turnierteilnehmer haben das Recht, der Verwendung ihrer Daten zum Zweck der Ausübung der Aufgaben des Vereins jederzeit zu widersprechen. Das kann jedoch zur Auflösung der Mitgliedschaft bzw. zum Ausschluss der Turnierteilnahme führen.

Mitglieder sind berechtigt, Auskunft über die beim 1. BBS gespeicherten personenbezogenen Daten zu beantragen und bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu verlangen.

Anfragen von Mitgliedern werden grundsätzlich innerhalb eines Monats beantwortet.

Sollte ein Mitglied der Ansicht sein, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt, ist der Vorstand anzusprechen.

Aufsichtsbehörde und Beschwerderecht:

Sollten Bedenken von Mitgliedern nicht ausgeräumt werden können, kann sich dieses an die für den 1.BBS zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Dort kann auch Beschwerde gegen den Verein eingereicht werden.

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219, 10969 Berlin
Telefon: 030 13889-0
Telefax: 030 2155050
Email: mailbox@datenschutz-berlin.de

Hinweise:

Diese Datenschutzordnung ist auf der Homepage des 1.BBS hinterlegt und in gekürzter Form Anlage zum Aufnahmeantrag.

Die Datenschutzbestimmungen für die Website des 1.BBS sind auf der Homepage einsehbar